

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



13. Dezember 2007
15. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Wünsche des Bürgermeisters zum Weihnachtsfest und für das Neue Jahr

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

am Ende des Jahres ist es mir ein besonderes Bedürfnis allen zu danken, die sich mit persönlichem Einsatz und finanziellem Engagement, kritischen Hinweisen, konstruktiven Ideen und Herz für unsere Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf eingesetzt haben. Das Leben in unserer Gemeinde ist vielfältig und interessant geworden mit zahlreichen Angeboten für die verschiedensten Interessen. Mit viel Einsatz auf zahlreichen Sitzungen und anderen Veranstaltungen haben die Gemeindevertreter ihre Ziele verfolgt. Vereine, Interessengruppen und die Gemeinde mit ihren kulturellen und sportlichen Angeboten bieten vielfältige Möglichkeiten. Zu speziellen Problemlagen haben sich Bürgerinitiativen als Ansprechpartner und Interessenvertreter gebildet. Die Erarbeitung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in der Gemeindeverwaltung war im Jahr 2007 eine besondere Herausforderung. Dieser Prozess wird in den nächsten Jahren fortzuführen sein und soll seinen Abschluss in der Einführung finden. Viele Dinge sind im Jahr 2007 wieder neu auf den Weg gebracht worden und auch wirtschaftlich zeichnet sich ab, dass das Jahr 2007 für die Gemeinde ein positives Ergebnis bringen wird. Aufbauend auf der guten wirtschaftlichen Entwicklung hat die Gemeindevertretung bereits im Oktober die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2008 und das Investitionsprogramm für die Jahre bis 2011 beschlossen. Mit einem Investitionsvolumen von fast 7 Millionen Euro im Jahre 2008 für verschiedene Bauvorhaben, hat die Gemeinde das größte Investitionsprogramm in ihrer bisherigen Geschichte aufgelegt. Einige herausragende Investitionen sind zu nennen: der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Fredersdorf, der Neubau einer Sporthalle in Fredersdorf Nord, der

Neubau einer Kita im südlichen Bahnhofsbereich, der Straßenausbau in der Walter-Kollo-Straße, der Knausstraße, der Feldstraße, der Lehnbachstraße, der Lortzingstraße und der Schillerstraße in Vogelsdorf sowie die Vorbereitung des Ausbaus der Goethestraße in Fredersdorf Nord. Im Zusammenhang mit dem Straßenausbau erfolgt auch

Foto: Thanke



ein Ausbau der Straßenbeleuchtung. Vorbereitet mit Planungen wird ebenfalls die Rekonstruktion der Kita Verbindungsweg und der Aus- und Umbau des alten Schulgebäudes in der Platanenstraße. Vorbereitet werden ebenfalls größere Investitionen auf dem Sportplatz Vogelsdorf und auf der Radrennbahn. Den wachsenden Bedürfnissen unserer Kinder und Jugendlichen Rechnung tragend wird ein neuer Spielplatz auf dem Marktplatz in Fredersdorf Nord errichtet und der Spielplatz Heckenstraße in Vogelsdorf erweitert und verbessert. Auch der Bahnübergang Lindenallee/Platanenstraße soll, sofern die Deutsche Bahn die entsprechende Kreuzungsvereinbarung mit der Gemeinde abschließt, ausgebaut werden. Die Gemeinde hat sich jedenfalls mit der Bereitstellung von Mitteln darauf vorbereitet. Unter meiner Leitung hat sich der

Seniorenbeirat auf Initiative einiger Mitglieder des Seniorenbeirates zusammengefunden, um die Bedingungen für alte und behinderte Menschen in unserer Gemeinde zu untersuchen und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten, die dann in einem Programm umgesetzt werden sollen. Dazu haben sich drei Arbeitsgruppen gebildet.

Die erste Arbeitsgruppe stellt sich der Frage, wie alten- und behindertengerechte sind öffentliche Einrichtungen, Einkaufsstätten und ähnliches in unserer Gemeinde? Die zweite beschäftigt sich mit der Frage, an welchen Stellen im Gemeindegebiet brauchen wir zusätzliche Ruheplätze für Menschen, die keine langen Wege mehr zurücklegen können? Die dritte Arbeitsgruppe untersucht die Möglichkeiten des Fortkommens mit Rollstühlen im Gemeindegebiet zu wichtigen Zielpunkten.

Darüber hinaus wird zu Veranstaltungen eingeladen werden, bei denen Mitarbeiter öffentlicher Einrichtungen und Verkaufseinrichtungen sensibilisiert werden sollen für die Problemlagen älterer und behinderter Menschen, um deren Bedürfnissen besser gerecht zu werden. Vielfach wird in der Öffentlichkeit über die familien- und seniorenfreundliche Gemeinde gesprochen. Ich meine, dies greift in aller Regel zu kurz und stellt letztendlich nur Teilaspekte dessen dar, was insgesamt sein sollte und sein muss – eine menschenfreundliche Gemeinde. In diesem Sinne darf ich Ihnen eine segensreiche Weihnachtszeit wünschen, einen angenehmen Wechsel ins neue Jahr und das Erreichen alles Notwendigen im Jahre 2008. Dabei schließe ich in meine Wünsche den neu gewählten und am 1. Februar 2008 sein Amt antretenden Amtsnachfolger Dr. Uwe Klett mit ein, dem ich viel Erfolg wünsche und: Passen Sie gut auf meine Fredersdorf-Vogelsdorfer auf!

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Thamm

Aus dem Inhalt

Seite 2	Petra Bierwirth im Katharinenhof Dr. Uwe Klett ist der neue Bürgermeister der Gemeinde
Seite 3	Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde
Seite 4	Leserbriefe Aufruf an alle Einwohner/innen von Vogelsdorf
Seite 5/6	Informationen aus der Gemeindeverwaltung
Seite 7	Internationales Jugendprojekt „Musik baut Brücken“
Seite 8	Geburtstagsglückwünsche
Seite 9	Veranstaltungen / Service Aus dem Vereinsleben
Seite 10	Dreiertreffen im englischen Sleaford Dr. Siegfried Völter wurde 80
Seite 11	Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute Anspruchsvoller Konzert der „Lilienfelder Cantorei“
Seite 12	Goldene Hochzeiten Weihnachtsgedicht

Im Innenteil des Ortsblattes finden Sie das achtseitige Amtsblatt für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf.

FLORA LAND

So schön kann Garten sein.

ARNOLD

Schöneiche

Blühender Advent

Hyazinthen, 3 Zwiebeln im Topf	1,99 €
Ritterstern, mind. 2 Blütenstiele	3,99 €
Alpenveilchen, Eigenproduktion	1,49 €
Medinille, mind. 3 Blütenknospen	9,99 €

Preise gültig bis 22.12.07

27.-30.12.07
Schnäppchen-Tage

20-50 %
Rabatt

Mo-Fr 9-18 Uhr • Sa 9-16 Uhr • So 10-13 Uhr
24. Dezember 9-12 Uhr • 25., 26. & 31. Dezember geschlossen
Tel. 030/6 49 11 65 • Fax 030/6 49 11 09

Petra Bierwirth im Katharinenhof



Fredersdorf (rd) Petra Bierwirth, Bundestagsabgeordnete (SPD), war nicht das erste Mal im Katharinenhof, der in ihrem Wahlkreis liegt. Um sachkundige Entscheidungen zu treffen, ist es gut, die Probleme an der Basis zu kennen. So schlüpfte sie am vorigen Dienstagvormittag in die Dienstkleidung der Betreuerinnen und besuchte einige Bewohner in der Seniorenwohn- und Pflegeanlage im Schlossgarten und am Dorfanger.

Magdalena Lorenz (88), gebürtige Thüringerin (unser Foto), zog aus Baden-Württemberg hierher und bewohnt mit ihrem 60-jährigen Sohn ein Zimmer im Katharinenhof im Schlossgarten. Vor kurzem wurde sie von ihrem 100-jährigen Bruder besucht. Frau Lorenz war des Lobes voll von der herrlichen Lage des Katharinenhofs und der fürsorglichen Betreuung.

Während im Schlossgarten Bewohner ohne bis Pflegestufe 3 betreut werden, leben im benachbarten Objekt am Dorfanger in verschiedenen Stadien an Demenz erkrankte Patienten.

Petra Bierwirth informierte sich ausführlich über die engagierten Helfer im Sozialen Jahr, die Berufsausbildung, die Weiterbildung und Qualifizierung. Mit der Ausbildung von Demenz-Alltagsbegleitern, die im Mai 2007 erstmals mit 15 TeilnehmerInnen startete und sieben Monate dauert, bespricht der Katharinenhof absolutes Neuland. Außer einer positiven Einstellung zu dementen Persönlichkeiten ist auch die Fähigkeit der Balance von Nähe und Distanz in sozialen Beziehungen, die Toleranz gegenüber besonderen Verhaltensweisen gefragt – bis hin zur Bereitschaft, die eigenen Grenzen zu erkennen.

CDU-Fraktion neu aufgestellt

(wt) Nach Rücksprache mit Gemeindevertreter Dirk Juhnke hat sich der Vorstand der CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung am 5. Dezember neu aufgestellt: Dirk Juhnke löst Gerd Dischler als Fraktionsvorsitzenden ab, Arco Auschner wurde Stellvertreter und Katrin Lindner ist Schatzmeisterin und Schriftführerin. Zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung soll ein entsprechender Feststellungsbeschluss eingebracht werden.

Senken Sie Ihre Heizkosten? Was halten Sie von Erdwärme?

Wir bieten folgende Leistungen:

- Energieberatung
- Heizen mit erneuerbaren Energiequellen
- Wartung und Service für Heizungsanlagen
- Notdienst Rohrreinigungsservice

Aktuell: Sonderkonditionen auf Gasbrennwertgeräte!



Ottostraße 1
D-15370 Fredersdorf b. Berlin

Tel.: 033439-7 60 26
Fax: 033439-7 79 13
Notdienst: 0171-4 50 33 41

Weitere Informationen unter: www.heino-schulz.de

Der neue Bürgermeister der Gemeinde heißt Dr. Uwe Klett

(wt) In der Stichwahl um das Amt des Bürgermeisters in Fredersdorf-Vogelsdorf setzte sich am 2. Dezember Dr. Uwe Klett (Die Linke) gegen Alfred Weihs (Wählergruppe W.I.R.) durch. Auf Uwe Klett entfielen 53,12 Prozent der Wählerstimmen, auf Alfred Weihs 46,88 Prozent. Nach dem vorläufigen Wahlergebnis lag die Wahlbeteiligung bei 37,74 Prozent.

Dr. Uwe Klett war unter dem Thema „Einer mit Sachverstand“ in die Stichwahl gezogen und stellte heraus, dass er keine Einarbeitungszeit benötigt. Nach Bekanntgabe des vorläufigen Endergebnisses durch den Kreisvorsitzenden der Linken, Bernd Sachse, wich die Spannung und Dr. Uwe Klett nahm die Glückwünsche seiner Anhänger im Fredersdorfer Sportlerheim, unter ihnen Dagmar Enkelmann (MdB), Kerstin Kaiser (MdL) und Renate Adolph (MdL) entgegen. Glückwünsche sprachen ebenfalls der noch amtierende Bürgermeister Wolfgang Thamm und der in der Stichwahl unterlegene Alfred Weihs aus.

Uwe Klett bezeichnete in seinen Ausführungen den Wahlsieg als Geschenk an Dr. Siegfried Völter (Die Linke), Vorsitzender der Gemeindevertretung, der vor wenigen Tagen 80 Jahre alt geworden war. Er sagte: „Völter hat die Spur vorgezogen, und ich habe großen Respekt vor ihm. Ich werde mich messen lassen müssen an den bevorstehenden Aufgaben, die in Hinblick auf die für 2008 beschlossenen Millionen-Investitionen nicht einfach sein werden“.

Dr. Uwe Klett will seinen Vorgänger ob seiner großen Akzeptanz in der Gemeinde weiter einbeziehen. Der richtete an Dr. Uwe Klett den Appell: „Passen Sie mir gut auf mein Fredersdorf-Vogelsdorf auf“. Dr. Uwe



Dr. Uwe Klett (Mitte) nahm die Glückwünsche von Bernd Sachse (Kreisvorsitzender der Linken), Dagmar Enkelmann (MdB), Dr. Siegfried Völter (Gemeindevorsteher, sitzend v. l.), Dr. Inge Rybka (Ortsvorsitzende), Renate Adolph (MdL), Walter Neuber (Gemeindevorteiler), Kerstin Kaiser (MdL), Bernd Jaiser (Mann von Dagmar Enkelmann) und Anita Dinc (Gemeindevorteilerin) entgegen.

Klett nannte als erste Aufgaben nach seinem Amtsantritt im Februar die Einführung von Spätöffnungszeiten in der Verwaltung und nach Bedarfsanalyse in den Kitas, eigene Sprechzeiten in den Gemeindefeilen und die Anschaffung von Dienstfahrrädern.

Dr. Uwe Klett will auf die Kompetenz seiner Wahlkontrahenten nicht verzichten. „Ich will Brücken bauen“, kündigte er an. An die Adresse von Alfred Weihs gerichtet bezeichnete er diesen als engagierten Bürger und wichtigen Unternehmer. Alfred Weihs sprach von einem Achtungserfolg der kleinen Wählergruppe W.I.R., den es nun in Vorbereitung der Kommunalwahlen 2008 auszubauen gilt.



Bürgermeister Wolfgang Thamm wünscht seinem Nachfolger alles Gute
Fotos: Thonke

Dank an Wahlvorstände

(wt) Der Bürgermeister Wolfgang Thamm spricht allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für die Arbeit in den Wahlvorständen, zum großen Teil zweimal, zur Verfügung stellten seinen herzlichen Dank aus. Aus Sicht der Wahlbehörde wird erfreulich konstatiert, dass zahlreiche Erstwähler in den Wahlvorständen mitarbeiteten und diese eine insgesamt gute Arbeit leisteten. Erstmals standen der Wahlbehörde ausreichend Kandidaten zum Besetzen der Stellen zur Verfügung.

So wie hier im Wahlbüro des Katharinenhofes im Schlossgarten liefern zu beiden Wahlterminen die Wahlen ordnungsgemäß ab Foto: Thonke



Impressum

Herausgeber:	BAB Lokalanzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Alltlandsberg OT Buchholz 5.200
Auflage:	Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90, thonke.wolfgang@arcor.de
Verantwortlicher Redakteur:	Redaktionsbeirat (Vorsitzender: Dipl. Oec. Oec. Rainer Wallat)
Anzeigenannahme:	BAB Lokalanzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13
Ihr Anzeigenberater:	Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90
Erscheinungsweise:	monatlich
Satz:	BAB Lokalanzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Alltlandsberg OT Buchholz
Druck:	BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin www.berliner-zeitungsdruck.de
Vertrieb:	BAB Direktvertrieb GbR, Tel. (03 34 38) 5 50 15
Redaktionsschluss:	7. Dezember 2007
Abonnement:	gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe an BAB Direktvertrieb, Mittelstraße 1, 15345 Alltlandsberg OT Buchholz



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg



Die Bläsergruppe der Feuerwehr spielte unmittelbar vor der Kirche auf (wt) Der Unternehmerverein organisierte am 2. Dezember erstmalig einen Weihnachtsmarkt im alten Fredersdorf-Ortskern, im Bereich der Kirche und den Katharinenhöfen. Trotz des schlechten Wetters lockte der Weihnachtsmarkt sehr viele Besucher an, die an den zahlreichen Ständen das weihnachtliche Flair bewunderten, bestens bewirtet wurden und das kulturelle Angebot genossen. Dazu trugen der Männerchor „Eiche 1877“, die Bläsergruppe der Feuerwehr, Leierkastenmann Maik Twrdek und das Doppelquartett des Gemischten Chores Strausberg bei.



Der Weihnachtsmann, begleitet von Bürgermeister Wolfgang Thamm, Bäckermeister Noebe, Martin Bethin und Karl-Heinz Hensege kamen mit der Kutsche auf dem Dorfanger an

Fotos: Thonke

Die Ankunft des Weihnachtsmanns in einer Kutsche und der Stollenanschnitt durch Bürgermeister Wolfgang Thamm und Bäckermeister Noebe gestalteten sich zu echten Höhepunkten. Zum guten Gelingen trugen auch die Besichtigungsmöglichkeiten in der Kirche und im Taubenturm bei. Die Fredersdorf-Vogelsdorfer waren vom Weihnachtsmarkt begeistert. Eine positive Bilanz zog auch Hans-Joachim Batt, Cheforganisator des Marktes: „Besucher und Händler sind mit dem Weihnachtsmarkt zufrieden, so dass wir eine Wiederholung im nächsten Jahr planen“.

Der Vorsitzende des Unternehmervereins Martin Bethin sagte zum Verlaufe des Weihnachtsmarktes: „Wir haben zum ersten Mal im alten Dorfkern von Fredersdorf, mit einem neuen Konzept einen Weihnachtsmarkt veranstaltet. Dieser wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen, auch die Händler waren sehr zufrieden. Trotz des schlechten Wetters war der Weihnachtsmarkt besonders am Nachmittag sehr gut besucht. Bei solch einem Erfolg auf Anhieb werden wir wohl im nächsten Jahr versuchen, an dieser Stelle, ein solches Ereignis zu wiederholen.“

Auch für Bürgermeister Wolfgang Thamm gestaltete sich der Weihnachtsmarkt zu einem viel versprechenden Beginn einer neuen Tradition. Er kann sich vorstellen, den Markt auf das Gelände um den Taubenturm zu erweitern. Dazu sollte die Gemeinde den Erwerb des Geländes ins Auge fassen, entsprechende Räumlichkeiten für die Vereinsarbeit und Feierlichkeiten schaffen und schließlich auch noch einmal den Bau einer Fußgängerbrücke im Bereich des Schlossgartens überdenken. So könnte ein Ensemble geschaffen werden, das den historischen Ansprüchen Genüge tut und den Bedarf an Gelände und Stätten für kulturelle und andere Höhepunkte deckt.



Martin Bethin, Vorsitzender des Unternehmervereins, gibt den Anschnitt des Stollens frei. Ihn begleiten Karl-Heinz Hensege vom Unternehmerverein, Bürgermeister Wolfgang Thamm, der Weihnachtsmann, Hans-Joachim Batt und Bäckermeister Noebe (v. l.)



Im Katharinenhof im Schlossgarten traf man auf Leierkastenmann Maik Twrdek aus Strausberg

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung



Gebäudeservice GmbH

Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel.: (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73



Ihr verlässlicher Partner im Winterdienst

REIFENDIENST FREDERSDORF

G m b H
Mo-Fr: 7-18 Uhr
Sa: 8-13 Uhr

DER FACHHÄNDLER AN DER B1
Frankfurter Chaussee 86-89
15370 Fredersdorf
Tel.: 033439-5 92 90
Fax: 5 95 72
24-Std.-Pannendienst
0170-9 26 44 92

MEISTERBETRIEB
• Breite eisen- und Leichtmetallberatung mit neuestem Computerprogramm
• Pannendienst, PKW, LKW, E.M., Motorrad, Mächen u. Optimieren

Unseren Kunden und allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



LEDER - PECENKA
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

über 150 m² Ladenfläche
Platanenstraße 4
Fredersdorf
Tel. 03 34 39-63 66

neben EXTRA-Markt
E.-Thälmann-Straße 5
Neuenhagen
Tel. 0 33 42-20 55 06

Leserbriefe

Zur Bürgermeisterneuwahl

Der neue Bürgermeister für Fredersdorf-Vogelsdorf steht fest. An dieser Stelle möchte ich meinen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen, allen meinen fleißigen Wahlhelfern für ihren emsigen Einsatz, aber auch ganz besonders meinem Bruder Wolfgang und seiner Frau Eva in Wien für die perfekte Wahlwerbung Dankeschön sagen. Hoffen will ich, dass die hinterhältige Vorgehensweise von zwei verdeckt arbeitenden Gemeindevertretern „der Linken“ am letzten Tag vor der Wahl von unseren Bürgerinnen und Bürgern durch Ablehnung abgestraft wird.

Es gibt kein Wundenlecken, denn der Wahlkampf war fast bis zum Ende fair und das Ergebnis unterscheidet sich nur in wenigen Prozentpunkten. Jetzt gilt es die Augen nach vorne zu richten, denn ab 2008 starten wir mit neuen und großen Aufgaben. Dr. Klett, aber in erster Linie uns Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich, dass er ein glückliches „Händchen“ besitzt, um unsere Gemeinde erfolgreich durch die nächsten Jahre zu führen.

Ihnen allen eine geruhsame Weihnachtszeit, Gesundheit, Glück und Wohlergehen im Jahr 2008.

Alfred Weihs, Fredersdorf-Vogelsdorf

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

ich bedanke mich auf diesem Wege bei meinen Wählern und Wahlhelfern recht herzlich. Zu meinen Nichtwählern möchte ich sagen, dass ich mich weiterhin, nach bestem Wissen und Gewissen, für Sie und alle anderen Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde einsetzen werde. Das Buhlen um jede Stimme vor der Wahl wird massiv wahrgenommen, hiermit möchte ich zeigen, dass man sich auch nach der Wahl, ohne gewonnen zu haben, bedanken kann.

Das Wahlergebnis ist für mich nicht zufrieden stellend, obwohl ich schon vieles für unsere Gemeinde geleistet und bewegt habe. Das zeigt mir aber auch, dass das noch nicht ausreichend war oder noch nicht so positiv angenommen wurde.

Ich rufe die Bürgerinnen und Bürger auf, mir zu schreiben oder mit mir zu sprechen, was Sie an meiner Person beziehungsweise an der CDU

abgehalten hat, diese nicht zu wählen. Aus Ihrer Meinung können wir dann innerhalb der CDU analysieren, was wir in Zukunft besser machen oder lassen sollten, zum Wohle unserer Gemeinde.

Bitte, wenn möglich, nicht anonym. Eins kann ich Ihnen versprechen. Sie können in nächster Zeit mit einer neuen, umstrukturierten und zukunftsorientierten Orts-CDU rechnen.

Kontakt: Dirk Juhnke
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Elbestraße 53, Tel. 033439/7 97 83
Handy 0172/3 12 26 96
e-Mail: Juhnkebau@aol.com
Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern eine gute Weihnachtszeit, Gesundheit, Glück und Wohlergehen im Jahr 2008.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Gemeindevertreter
Dirk Juhnke
Fredersdorf-Vogelsdorf

Briefe an das Ortsblatt sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.



BERND HUNDT IMMOBILIEN
BHI
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland
Suche für vorgemerzte Kunden Bauland und Häuser
☎ 033439-54 78 88
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de
Büro: Triftstr. 74 B, 15370 Petershagen Mitglied im

Aufruf an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Vogelsdorf

Gegenwärtig sind in der Gemeindevertretung von 22 Mitgliedern nur vier Mitglieder, die ihren Wohnsitz in Vogelsdorf haben und unsere Interessen vertreten können. Aus dieser Repräsentanz ergeben sich aus unserer Sicht Entscheidungen der Gemeindevertretung, die die Belange der Bürgerinnen und Bürger aus Vogelsdorf nicht immer in ausreichendem Maße berücksichtigen. Wir erinnern an die Beschlüsse zur Umbenennung von doppelten Straßennamen und hierbei insbesondere den Beschluss zur Mittelstraße.

Um im Zuge der Wahlen zur Gemeindevertretung im September 2008 dieses Ungleichverhältnis ein wenig abzumildern, wollen wir eine Freie Wählergruppe „Pro Vogelsdorf“ bilden, um über diesen Weg mehr Vertreter aus Vogelsdorf in die Gemeindevertretung wählen zu lassen.

Wir rufen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auf, sich an dieser Aufgabe zu beteiligen.

Bitte melden Sie sich bis zum 15.1.2008 unter Angabe der Erreichbarkeit (Anschrift, Telefon, E-Mail oder Fax) entweder bei:

Rainer Wallat, 15370 Vogelsdorf
Ernst-Thälmann-Str. 17
Tel. (03 34 39) 5 98 71
Fax (03 34 39) 58 06 88
E-Mail: Rainer.Wallat@gmx.de
oder
Uwe Heilmann, 15370 Vogelsdorf
Inselstr. 21, Tel. (03 34 39) 7 54 32
Fax (03 34 39) 7 54 32
E-Mail: uweheilmann@t-online.de.

Sollten genügend Mitstreiter gefunden werden, werden wir einen Termin für eine Zusammenkunft vorschlagen.

Rainer Wallat und Uwe Heilmann

Außerhalb der Schule lernen – geht das denn?

Für die SchülerInnen der Oberschule Fredersdorf geht das in jedem Falle. Denn im Rahmen der Berufsorientierung im Unterrichtsfach Wirtschaft-Technik ist für die SchülerInnen aller Klassenstufen von 7 bis 10 das Praxislernen in verschiedenen Varianten verbindlicher Unterrichtsbestandteil.

Bereits im Schuljahr 2005/2006 begann das Lehrerkollegium die Anforderungen des praktischen Lernens an außerschulischen Arbeitsorten mit Unterstützung verschiedener Betrieben, Firmen und Einrichtungen rund um Fredersdorf-Vogelsdorf an der damaligen Realschule umzusetzen. Diesen Prozess haben wir, befördert von der Schulleitung, kontinuierlich weitergeführt und immer mehr Fachbereiche an unserer Oberschule in die Umsetzung des Praxislernens durch die Erstellung von fachspezifischen Praxislernaufgaben eingebunden.

Während derzeit die drei 10. Klassen ihr 14-tägiges Schülerbetriebspraktikum in verschiedenen Unternehmen in der Region Berlin-Brandenburg bestreiten, um die eigenen Berufsentscheidungen in der Realität zu überprüfen, laufen bereits in den 7. Klassen die Vorbereitungen zur Einführung des Berufswahlpasses. Dieser wird das erste Mal eingesetzt, um das Schnupperpraktikum in den Betrieben der Eltern sowie das erste einwöchige Schülerpraktikum im Förder- und Integrationszentrum Neuenhagen zu absolvieren. Im Rahmen dieses

Praktikums können die SchülerInnen unter einer Vielzahl von Berufsfeldern nach ihren eigenen Interessen wählen und erste praktische Erfahrungen direkt in den Ausbildungswerkstätten unter Anleitung von Lehrmeistern und Auszubildenden sammeln.

In der **Klassenstufe 8** werden die Arbeiten am Berufswahlpass zu den Eigeneinschätzungen der SchülerInnen über ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken direkt im WAT-Unterricht weitergeführt, aber auch die Eltern werden in diesen Prozess der Bestimmung der beruflichen Interessen über die Erstellung einer „Fremdeinschätzung“ ihres Kindes eingebunden.

Die Ergebnisse des einwöchigen Betriebspraktikums der 8. Klassen in fünf verschiedenen Berufsfeldern des Brandenburger Handwerks in der Berufsbildungsstätte des Handwerks in Hennickendorf, dokumentieren unsere SchülerInnen ebenfalls in diesem Berufswahlpass, der für jeden Schüler und Lehrer griffbereit in den jeweiligen Klassenräumen zu finden ist.

Die SchülerInnen der 9. Klassen absolvieren während des ganzen Schuljahres in einem regelmäßigen Rhythmus ihren Praxislerntag in Firmen und Einrichtungen in unserer Region, um ihre sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Höflichkeitsformen im Umgang mit den betrieblichen Praxisbetreuern sowie den Kunden zu entwickeln.

Diese Kompetenzen müssen sie gerade während des einwöchigen Bewerbungstrainings im Sportleistungszentrum in Kienbaum unter Beweis stellen.

Gerade in diesen Tagen schließt sich der Kreis der Umsetzung des Praxislernens in allen Klassenstufen der Fredersdorfer Oberschule und wir sichern so die Qualität der rechtzeitigen beruflichen Orientierung unserer SchülerInnen.

Durch die praktische Tätigkeit an Praxislernorten außerhalb der Schule vermitteln wir den SchülerInnen einen wirklichkeitsnahen Einblick in die Wirtschafts- und Arbeitswelt unserer Region. Sie müssen Verantwortung an ihrem Arbeitsplatz übernehmen und können so die eigenen Fähigkeiten und Potentiale aber auch ihre Defizite besser einschätzen. Damit sind sie in der Lage, die eigene berufliche Entwicklung realistischer zu planen und aktiver zu gestalten.

Ein gewisses Maß an Stolz über die geleistete Arbeit, aber auch die erfahrene Anerkennung für die erbrachten Leistungen durch Kunden und die betrieblichen BetreuerInnen ist bei vielen Schülern deutlich zu spüren. Dieses gewachsene Selbstvertrauen der Jugendlichen gilt es an unserer Oberschule weiter auszubauen und zu befördern, um sie optimaler auf die Ausbildung und das spätere Berufsleben vorzubereiten.

Fachbereich Wirtschaft-Arbeit-Technik
Oberschule Fredersdorf

Fackelzug und Sankt Martins-Feuer

Am Freitag, dem 9. November, startete um 18 Uhr an der Kita „Else Kühne“, Posentsche Straße, der Fackelzug zum Depot der Feuerwehr Fredersdorf Nord in der Bruchmühler Straße. Veranstalter waren: die Kitas „Else Kühne“, „Zwergenland“ und Loosestraße, der Hort „Vier Jahreszeiten“, die Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf Nord sowie der Förderverein der FFW Fredersdorf Nord e.V.

Die Bläser der Landeskirchlichen Gemeinschaft spielten zum Auftakt der Veranstaltung, und der Fackelzug wurde von der Feuerwehr mit Musik vom Fahrzeug begleitet. Trotz Wind und Regen haben sich viele Eltern mit ihren Kindern an der Veranstaltung beteiligt. Leider musste das St.-Martins-Feuer auf Grund der schlechten Witterungsverhältnisse abgesagt werden.

Für das leibliche Wohl wurde vom Veranstalter wie immer gesorgt. Rostbratwürste vom Holzkohlegrill, Wiener Würste, Erbsensuppe aus der Feldküche und Getränke sowie Süßigkeiten wurden angeboten. Eine Diskothek sorgte wie immer für gute Musik und Unterhaltung.

Ulrich Rasem
Förderverein der
FFW Fredersdorf Nord

Relaxed Vision Center

Brillen - Krug =

seit 1950

Erleben Sie ein spürbares Mehr an Sehkomfort durch digitale Vermessung Ihrer Brillenglaszentrierdaten mit Zeiss Video Infral®

Fachgeschäft für Augenoptik

H. & W. & A. Krug GbR
Inh. Werner & Andreas Krug
15370 Petershagen
Lindenstraße 18

Tel./Fax 033439-5 92 08

Öffnungszeiten Petershagen:
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr
Sa 8.30-12.00 Uhr

Weiterhin finden Sie uns in:

Strausberg, Prötzeler Ch. 1 & Tel./Fax 03341-25 00 20
Müncheberg, E.-Thälmann-Str. 71 & Tel./Fax 033432-5 38
Altlandsberg, Berliner Str. 6 Tel. 033438-7 08 35/38 Fax

weitere Informationen unter: www.optik-brillenkrug.de

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Erscheinungstermine Amts-/Ortsblatt Fredersdorf-Vogelsdorf (OFV) 2008

Monat	Kalenderwoche	Erscheinungstag (donnerstags)	Redaktions- schluss	Abgabe von Beiträ- gen in der Gemein- deverwaltung	Datentransfer
Januar	4	24.1.	15.1.	2.1.	7.1.
Februar	8	21.2.	12.2.	4.2.	8.2.
März	12	20.3.	11.3.	3.3.	7.3.
April	16	17.4.	8.4.	4.4.	31.3.
Mai	21	22.5.	13.5.	5.5.	9.5.
Juni	25	19.6.	10.6.	2.6.	6.6.
Juli	29	17.7.	8.7.	30.6.	4.7.
August	34	21.8.	12.8.	4.8.	8.8.
September	38	18.9.	9.9.	1.9.	5.9.
Oktober	42	16.10.	7.10.	29.9.	2.10.
November	47	20.11.	11.11.	3.11.	7.11.
Dezember	51	18.12.	9.12.	1.12.	5.12.

Auf Energieausfall vorbereitet sein!

Alle Bürger der Industrienationen sind heute abhängig von verschiedenen Energiequellen (wie Strom, Gas, Öl, Fernwärme), die ihnen über ein kompliziertes Verteilernetz ins Haus geliefert werden. Bei Ausfall einer Energiequelle für nur wenige Stunden, kann man vorübergehend noch darauf verzichten oder auf eine andere ausweichen. Bei kurzfristigem Ausfall von Gas kann man auf einer elektrischen Kochplatte weiterkochen, bei Verzögerung einer Heizöllieferung behilft man sich vorübergehend mit elektrischen Heizgeräten.

Aber schon wenn Öl und Strom zusammen ausfallen, gibt es für den modernen Haushalt normalerweise keine Heiz- und Kochmöglichkeiten mehr. Fast jede Heizung ist abhängig von Elektrizität, auch die Ölheizung, denn der Transport des Öls durch Steigleitungen, Einspritzung und Zündung funktionieren durch Strom. Diese Funktionen können, wenn überhaupt, nur nach erheblichen Umbauten von Hand gesteuert werden. Außerdem entfällt für uns bei Ausfall der elektrischen Energie auch die Nutzung der anderen damit betriebenen Geräte. Beleuchtung, elektrische oder elektronische Tür- oder sonstige Mechanismen, sollten vorsorglich einmal dahingehend bedacht werden.

Tipps zum Energievorrat:

Wenn also Öl-, Gas-, Fernwärme oder elektrische Heizung ausfallen, sollte jeder Haushalt eine Heiz- und Kochmöglichkeit für den Notfall bereithalten. So lassen sich kleinere Mahlzeiten auch mit einem Spiritus- oder Trockenspirituskocher zubereiten und der Handel hält eine Reihe von Campingkochern und -Heizgeräten bereit. Auch Grill oder Holzkohle können unter Umständen hilfreich sein. Die fehlende Heizung kann in unseren Regionen über einen gewissen Zeitraum meist durch warme Kleidung ersetzt werden. Wer eine Ölheizung hat, die auch mit Kohle oder Brikkets befeuert werden kann, sollte für den Notfall auch diese Brennstoffe bevorraten. Wer im Besitz von Petroleumlampen ist, sollte Docht und Brennstoff überprüfen und ggf.

einen ausreichenden Vorrat beschaffen. In jedem Fall sollten Taschenlampen, Ersatzbirnen, Batterien (Akkus sind weniger geeignet), Streichhölzer und Kerzen vorhanden sein. Bedenken Sie, dass der Energieausfall über mehrere Wochen anhalten könnte.

Warum braucht man ein Notgepäck?

Schon beim Leck einer Gasleitung, dem Brand im Nachbarhaus, als Folge einer Katastrophe oder in Notzeiten können Evakuierungen notwendig werden. In einem solchen Fall muss man sich schnell ein Notgepäck zusammenstellen können. Das Notgepäck darf nur so umfangreich sein, dass es ohne fremde Hilfe auch längere Zeit getragen werden kann. Zweckmäßigstes Transportmittel ist ein Rucksack, weil er dem Träger die Hände freilässt. Das Notgepäck soll die Zeit überbrücken helfen, bis man in seine Wohnung zurück kann.

Beachten Sie:

Für Kleinkinder sollte ein Halsbeutel oder eine SOS-Kapsel mit Name und Geburtstag sowie Anschrift der Eltern bereitliegen. Erhältlich ist die Kapsel bei den Sanitätsorganisationen, in Kauf-, Versandhäusern, Apotheken und Drogerien.

Zum Notgepäck gehören:

- Erste-Hilfe-Material, persönliche Medikamente
- Rundfunkgerät mit UKW und Mittelwelle, auch für Batteriebetrieb, Reservebatterien
- Dokumentenmappe (wasserdicht verpackt)
- Verpflegung für 2 Tage in staubdichter Verpackung
- Feldflasche, Essgeschirr und -besteck, Dosenöffner
- Taschenlampe, Feuerzeug
- Schlafsack oder Decke, evtl. Isoliermatte
- Kleidung und Hygieneartikel

Nicht vergessen:

- Ausweise, Geld, Wertsachen, ggf. Brustbeutel oder SOS-Kapsel für Kinder mit Angaben zu deren Person
- Behelfsmäßige Schutzkleidung:
- Schutzhelm (z.B. Arbeitsschutzhelm, Sturzhelm)

- Bei chemischen oder radioaktiven Gefahren Schutzmaske bzw. Schutzhaube mit Kombinationsfilter; mindestens aber Halbmaske mit gasdichter Schutzbrille
- Schutzkleidung wie z.B. Seglerbekleidung (Jacke und Hose) oder langer Regenmantel mit Kapuze
- Strapazierfähige Schuhe mit hohem Schaft oder Gummistiefel, möglichst dicke Sohlen

Auch Dokumentensicherung ist wichtig!

In jedem Haushalt sollten in einer Dokumentenmappe alle wichtigen Dokumente (bzw. beglaubigte Abschriften, Fotokopien) zusammen gestellt sein. Für einen Notfall – z.B. bei einem Brand, einer Naturkatastrophe – sollte ihr Aufbewahrungsort jedem Familienmitglied bekannt sein. Sind wichtige Papiere erst verloren gegangen, so ist ihre Wiederbeschaffung unter Umständen schwierig oder sogar unmöglich.

In die Dokumenten-Mappe gehören:

- Familienurkunden (Geburts-, Heirats-, Sterbeurkunden) bzw. Stammbuch
 - Renten-, Pensions- und Einkommensbescheinigungen,
 - Sparbücher, Aktien, Fahrzeugbrief, etc.
 - Versicherungspolice, Zahlungsbelege für Versicherungsprämien, insbesondere Rentenversicherung
 - Zeugnisse, Verträge, Grundbuchauszüge, Testament u.ä.
- Übrigens können Sie Duplikate wichtiger Dokumente auch bei Freunden, Verwandten, Anwälten oder Banken hinterlegen. Denken Sie daran, dass eine Reihe von Kopien ggf. beglaubigt werden muss.

Auch zu den Themen Energieausfall, Notgepäck, Dokumentensicherung gibt die Broschüre des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe „Für den Notfall vorgesorgt – Vorsorge und Eigenhilfe in Notsituationen“ wichtige Tipps. Die Broschüre liegt in der Gemeindeverwaltung kostenlos zur Mitnahme aus.

Dähnert, Fachbereich III

Termine zur Anmeldung der Lernanfänger 2008 in Fredersdorf-Vogelsdorf

Information der Fred-Vogel-Grundschule in der Tieckstraße 38, in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf – OT Fredersdorf-Süd (Telefon: 033439/5 44 60) und der 2. Grundschule in der Posentschen Straße 60, in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf – OT Fredersdorf-Nord (Telefon 033439/7 65 81)

Alle Kinder, die bis zum 30. September 2008 das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden schulpflichtig.

Die Anmeldung der Kinder wird in der zuständigen, wohnortnahen Grundschule an folgenden Tagen entgegengenommen:

Dienstag, den 29. Januar 2008, 8 bis 18 Uhr, und am Mittwoch, den 30. Januar 2008, 8 bis 16 Uhr.

Zur Anmeldung ist das einzuschulende Kind persönlich vorzustellen. Bitte die Geburtsurkunde des Kindes sowie den Personalausweis der Eltern nicht vergessen!

Mit der Anmeldung ist nicht gleich die Zuweisung in der jeweiligen Grund-

schule verbunden! Bitte beachten Sie dazu die gültige Schulbezirksstatistik, die in den Schulen einsehbar ist.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres aufgenommen. In begründeten Ausnahmefällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember, jedoch vor dem 1. August des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten. Mit der Aufnahme in die Schule beginnt die Schulpflicht.

Neubau der L 30 in Sicht

(wv) Anlässlich einer Informationsveranstaltung über erste Vorstellungen zum Ausbau der L 30 (Fredersdorfer, Altlandsberger Chaussee) am 21.10.2007, im Speisesaal der Fred-Vogel-Grundschule haben Herr Reuter und Frau Krüger vom Landesbetrieb Straßenwesen Auskunft über den Umfang der Arbeiten. Während der gut besuchten Veranstaltung kamen von

den Bürgern sachdienliche Hinweise insbesondere zu den Parkplätzen und zur Radwegführung.

Zum zeitlichen Ablauf ist bisher soviel bekannt, dass die Leistung (nach bisherigen Planungen) im Jahre 2010 ausgeschrieben werden wird und die 3,1 Kilometer lange Strecke in mehreren Bauabschnitten gebaut werden soll.

Der Tourismusverein Märkische S5-Region e.V. sucht zum 1. Januar 2008 für 20 Stunden/Woche eine/n

Geschäftsführer/in.

Das Vereinsgebiet umfasst das Territorium der Städte und Gemeinden Altlandsberg, Fredersdorf-Vogelsdorf, Hoppegarten, Neuenhagen, Petershagen/Eggersdorf, Rüdersdorf und Strausberg.

Wir erwarten eine Persönlichkeit mit der Fähigkeit zur konzeptionellen Arbeit auf touristischem Gebiet. Sie/Er muss in der Lage sein, die Geschäftsstelle des Vereins ordnungsgemäß und eigenständig zu führen. Kaufmännische Grundkenntnisse sind erforderlich.

Mehrjährige praktische Erfahrungen im Tourismus wären ebenso von Vorteil, wie Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kommunen und Vereinen sowie mit künstlerischen Einrichtungen und Eventagenturen.

Erforderlich ist die sichere Beherrschung der gängigen Software wie Microsoft Office und Grafiksoftware.

Bitte senden Sie bis zum 14.12.2007 Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an unseren Vereinssitz:

Tourismusverein Märkische S5-Region e.V.

**Krummenseestraße 1
15345 Altlandsberg**



Michael Sebastian

Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88



Reparatur & Verkauf

Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Stichwahl

Das Wahlergebnis der Stichwahl

der/des Bürgermeisterwahl 2007
(Wahart)
in/im Fredersdorf-Vogelsdorf
(Wahlgebiet)
am 2. Dezember 2007
(Stichwahldatum)

ist wie folgt ermittelt worden:

Zahl der wahlberechtigten Personen.....	10.635
Zahl der Wählerinnen und Wähler.....	4.014
Ungültige Stimmen.....	59
Gültige Stimmen.....	3.955

Stichwahl, an der zwei Bewerberinnen/Bewerber teilgenommen haben:

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt auf die beiden Bewerberinnen/Bewerber:

Bewerberin/Bewerber	Stimmenzahl	Bewerberin/Bewerber	Stimmenzahl
Dr. Klett, Uwe - Die Linke	2.101	Weih, Alfred - W.I.R.	1.854

Erforderliche Mehrheit der gültigen Stimmen (§ 72 Abs. 2 Satz 1 BbgKWahlG): 1.978Gewählte Bewerberin/Gewählter Bewerber: Dr. Uwe Klett

Da keine Bewerberin/kein Bewerber die erforderliche Mehrheit der gültigen Stimmen erhalten hat, wählt die Vertretung der Gemeinde den neuen Bürgermeister Ortsbürgermeister.

Stichwahl, an der nur eine Bewerberin/ein Bewerber teilgenommen hat:

Bewerberin/Bewerber: _____

Zahl der gültigen „Ja“-Stimmen: _____ Zahl der gültigen „Nein“-Stimmen: _____

Erforderliche Mehrheit der gültigen Stimmen (§ 72 Abs. 2 Satz 1 BbgKWahlG): _____

Die obengenannte Bewerberin/Der obengenannte Bewerber ist somit gewählt.
 Die obengenannte Bewerberin/Der obengenannte Bewerber hat die erforderliche Mehrheit der gültigen Stimmen verfehlt.
Damit wählt die Vertretung der Gemeinde den neuen Bürgermeister Ortsbürgermeister.

Bemerkungen: _____

Fredersdorf-Vogelsdorf, den 03.12.2007


(Ortsbürgermeister)

052/060 KW99 - Verlag für Verwaltung und Wirtschaft GmbH, 31540 Stadthagen - Nachdruck verboten -

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Stellenausschreibungen

Bei der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf sind im kommenden Jahr folgende Stellen zum frühestmöglichen Zeitpunkt, befristet für 2 Jahre, zu besetzen:

1. Sachbearbeiterin/-bearbeiter Bauverwaltung und Bauordnung

Zu den wesentlichsten Inhalten des Aufgabengebietes gehören:

- die Ausarbeitung von Stellungnahmen zu Bauvoranfragen und Bauanträgen,
- Beratung der Bürger in Bauangelegenheiten unter Beachtung der Gesetzmäßigkeiten,
- Ausstellung von Negativzeugnissen, Hausnummernvergabe,
- Verwaltung der Bauakten,
- Aufgabenwahrnehmung als Sonderordnungsbehörde.

Sie sollten über einen erfolgreichen Abschluss als Angestellte/r im kommunalen Verwaltungsdienst bzw. über einen erfolgreichen Abschluss als Techniker/in verfügen, fachlich kompetent, engagiert und ein bürgerfreundliches Auftreten haben. EDV-Kenntnisse in Word und Excel werden vorausgesetzt ebenso wie praktische Erfahrungen im Umgang mit dem Baugesetzbuch, der Brandenburgischen Bauordnung sowie Kenntnisse im Planungsrecht.

Bei einer wöchentlichen durchschnittlichen Arbeitszeit von 40 Stunden erfolgt die Vergütung nach TVöD, Entgeltgruppe 8.

2. Sachbearbeiterin/-bearbeiter für Straßenausbau- u. Erschließungsbeiträge

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die Umlage von Ausbaumaßnahmen und die Widerspruchsbearbeitung.

Einstellungsvoraussetzung ist eine entsprechende Ausbildung für die Beschäftigung im mittleren oder gehobenen Verwaltungsdienst (Verwaltungsfachangestellte, Verwaltungswirt oder die 1. bzw. 2. Prüfung für Angestellte im kommunalen Verwaltungsdienst) mit einschlägiger Berufserfahrung sowie eine verantwortungsbewusste, selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise besitzen.

Bei einer durchschnittlichen, wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden erfolgt die Vergütung nach TVöD, Entgeltgruppe 8.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 20. Januar 2008 an die Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf, Fachbereich I, Personal, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf.

Fredersdorf-Vogelsdorf, 4.12.2007

Wolfgang Thamm
Bürgermeister

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückschlag beigelegt wurde. Ansonsten werden die Unterlagen drei Monate nach der Entscheidung vernichtet.



**ATRIMUM
BESTATTUNGEN**

fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)**

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)

88 08

© BAB 02/01/11

WEISSER RING

Kriminalitätsoffer finden Unterstützung, ... auch in Märkisch-Oderland.
Tel. (0 33 42) 15 91 71 oder (0 18 03) 34 34 34



**BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN**

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

© BAB 02/01/11

BESTATTUNGEN

Erdigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot - preiswert

**15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4**



D. Schulz

15370 Petershagen

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910

Eggersdorfer Str. 42 a
☎ (033439) 8 19 81

Nachruf

Wenn Sängler von uns scheiden



Der Männerchor „Eiche 1877“ Fredersdorf hat leider im Jahre 2007 einen weiteren großen Verlust zu beklagen. Wir müssen uns schmerzlich damit abfinden, dass uns ein langjähriger aktiver Sänger plötzlich für immer verlassen musste.

Ein verlässlicher, von allen geschätzter und geachteter Sangesbruder war unser Sänger im 2. Tenor, **Gerhard Schulz**, der am 28.9.2007 ganz plötzlich und unerwartet für immer von uns gegangen ist.

Gerhard Schulz wurde am 10.9.1932 geboren und konnte noch seinen 75. Geburtstag mit seinen Sängern im Krankenhaus begehen. Im Beisein seiner Familie brachten wir ihm noch am Krankenbett ein Geburtstagsständchen, in der Hoffnung und Überzeugung, dass er seine Krankheit überwinden kann. Dies ist leider nicht geschehen. Am 6.10.2007 wurde er auf dem Friedhof in Fredersdorf-Nord unter großer Anteilnahme beigesetzt. Seit März 1970 war unser Sangesbruder im Männerchor aktiver Sänger und in vielen Funktionen, unter anderem als Notenwart und Fotograf, für den Männerchor tätig. Für viele Sänger war er ein Vorbild durch seinen selbstlosen Einsatz, seine Disziplin, sein Auftreten und seine Treue zum Verein.

Wir werden uns immer daran erinnern mit welcher Freude und mit welchem Elan er die Übungsstunden und Auftritte wahrgenommen hat. Für ihn war es zum Beispiel selbstverständlich, zu den Übungsstunden immer mit Krawatte zu erscheinen. Dies war immer sein Markenzeichen, mit dem er auch nach außen demonstrierte, dass der Männerchor etwas besonderes für ihn darstellt. Erinnern werden wir uns daran, wie er in seiner Freizeit das Notenmaterial des Chores verwaltet und gepflegt hat. Wir werden uns auch daran erinnern, dass er uneigennützig und ganz qualitätsgerecht das Schuhwerk vieler Sangesbrüder, bedingt durch seinen Beruf als Schuster, in Ordnung gebracht hat. Mit unserem Gerhard Schulz wird uns von nun an ein Mensch und Original fehlen, der nicht zu ersetzen ist und uns allen in geschätzter Erinnerung verbleiben wird.

Männerchor „Eiche 1877“, Der Vorstand

Internationales Jugendprojekt „Musik baut Brücken“



Das rumänische Ensemble im Konzert



Das französische Ensemble im Konzert



Die Bürgermeister Petru Ioan Butean, Jean Delebarre und Wolfgang Thamm (v. l.)

Zur Unterstützung einer Kindereinrichtung in Somcuta Mare (Rumänien) fand am 17. November ein gemeinsames Konzert von Gästen aus Rumänien und Frankreich sowie mit Schülern der Musikschule „Hugo Distler“ statt
(bm) Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf pflegt seit 1999 städtepartnerschaftliche Beziehungen mit der französischen Kommune Marquette-lez-Lille. Die unterschiedlichsten Projekte wurden in den vergangenen Jahren gemeinsam durchgeführt. In diesem Zusammenhang entstand über unsere Partnerstadt Marquette-lez-Lille der Kontakt zu Somcuta Mare, einer rumänischen Kleinstadt im Südwesten der Provinz von Maramures.

Auf Anregung von Marquette-lez-Lille wurde auch in Fredersdorf-Vogelsdorf eine Initiative ins Leben gerufen, um den Bau bzw. die Ausstattung von Kindereinrichtungen in Somcuta Mare zu unterstützen. Die alten Gebäude sind dringend sanierungsbedürftig, so dass zu Spendenaktionen aufgerufen wurde, die jetzt ihren Abschluss gefunden haben. Die verschiedensten Veranstaltungen wurden bisher für das Vorhaben genutzt, und mit dem Benefizkonzert am 17.11.2007 unter dem Titel: „Musik baut Brücken“ wurde das Projekt

beendet und die Spende übergeben. Ebenfalls wurden der Erlös aus den Eintrittskarten, aus dem Kuchenbasar und weitere Barsingden dem Spendenkonto gutgeschrieben.

Mit diesem Projekt möchte die Gemeinde die städtepartnerschaftlichen Beziehungen weiter festigen, indem junge Musiker aus den Partnergemeinden die Möglichkeit eines Workshops und eines gemeinsamen Auftritts erhielten. In enger Zusammenarbeit der Verwaltung mit der Musikschule „Hugo Distler“ und dem Städtepartnerschaftskomitee der Gemeinde wurde dieses Musikwochenende in Fredersdorf-Vogelsdorf vorbereitet. Mitglieder des „Conservatoire der Musique“ aus Marquette-lez-Lille und vier Musikstudenten, die im rumänischen Klausenburg studieren, musizierten gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule „Hugo Distler“.

Am Donnerstagabend, dem 15. November, reiste die rumänische Delegation mit dem Bus an und nutzte am Freitag die Gelegenheit zu einem Ausflug nach Berlin. Auch wenn sich die Hauptstadt grau und regnerisch präsentierte, nahmen die Gäste viele interessante Eindrücke bei diesem ersten Besuch mit. Am Nachmittag probten die Musiker in der Musikschule „Hugo

Distler“ für das Konzert und stellten ihr einstudiertes Repertoire vor. Mit den Musikschullehrern wurden dann der gesamte Programmablauf und die Reihenfolge für das Konzert erarbeitet.

Die französische Delegation konnte leider erst am Freitagabend anreisen, so dass die Musikerinnen und Musiker mit der Generalprobe am Samstag auskommen mussten.

Am Samstagvormittag blieb nur wenig Zeit, um per Bus eine Rundfahrt durch die Gemeinde zu machen, dann wurden die Gäste schon im Restaurant von Möbel Kraft zum Mittagessen erwartet.

Am Sonntagabend fand dann in der Sporthalle Tieckstraße in Fredersdorf Süd um 16 Uhr das gemeinsame Konzert statt. Dafür wurde extra der Konzertflügel aus dem Musiksaal der Oberschule in die Sporthalle gebracht. Spätestens als die jungen Künstler musizierten, waren alle Zweifel ausgeräumt, ob dieser Aufwand überhaupt nötig war.

Die Kinder und Jugendlichen präsentierten ein hervorragendes Klassikprogramm und begeisterten damit das Publikum. Die Musikerinnen und Musiker aus allen Altersgruppen, ob Anfänger oder Musikstudent, gaben ihr Bestes und ernteten dafür den verdienten Applaus.

Nach dem Konzert wurde dem rumänischen Bürgermeister symbolisch ein Spendenscheck über die Summe von 3.700 € übergeben.

Auf dem Abendempfang, gemeinsam mit den Gästen und allen Verantwortlichen, bedankten sich die drei Bürgermeister, Jean Delebarre, Petru Ioan Butean und Wolfgang Thamm nochmals bei allen Musikern und Akteuren für die gelungene Veranstaltung. Das gelungene Projekt veranlasste den französischen Bürgermeister Jean Delebarre für das nächste Jahr an die jungen Musiker eine Einladung nach Marquette-lez-Lille auszusprechen.

Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen von der Musikschule „Hugo Distler“, die sich schon im Vorfeld beteiligten, den Workshop organisierten und das Konzert moderierten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder des Städtepartnerschaftskomitees und an die Gastgeberfamilien, die die Gäste bewirteten, Transporte übernahmen, den Kuchenbasar organisierten, die Gäste begleiteten, als Dolmetscher tätig waren und sich an den direkten Vorbereitungen und der Durchführung des Konzertes beteiligten.

Dieses wichtige Projekt, im Rahmen unserer städtepartnerschaftlichen Beziehungen mit Marquette-lez-Lille und der freundschaftlichen Beziehungen mit Somcuta Mare, wurde von vielen Sponsoren mitfinanziert, bei denen sich die Gemeinde und der Bürgermeister bedanken möchte, denn ohne diese Unterstützung wäre das mehrtägige Projekt kaum möglich gewesen.

Ein herzlicher Dank geht an: Bäckerei Noebe, E.ON edis, EWE, Hornbach, Katharinenhof am Dorfanger, Katharinenhof im Schlossgarten, Frau Jutta Lieske (MdL, SPD), Möbel Kraft, OTS Schadock, Sparkasse Märkisch-Oderland, Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf, Wasserverband Strausberg-Erkrner.



Gastgeber und Gäste beim Abschied vor dem Rathaus

Nachsatz zum Konzert

(wt) Am 4. Dezember trafen bei Herrn Kaulich, Mitglied des Städtepartnerschaftskomitees, diese Fotos direkt aus Somcuta Mare/Rumänien ein. Die Bilder zeigen, wie die Kinder, die von Bürgern aus Fredersdorf-Vogelsdorf gespendeten Plüschtiere vom rumä-

nischen Bürgermeister übergeben bekommen. Die Bilder sprechen für sich, sollen allen Spendern Danke sagen und auffordern, in der Unterstützung der rumänischen Partner nicht nachzulassen.



Fotos: privat

Catering & Veranstaltungs-Service H. Batt

Alles für Ihre Feier Verleih von Partyzubehör

www.party-service-batt.de

Eichendorffstraße 8 • 15370 Fredersdorf

Telefon 03 34 39/61 24 • 0171/6 15 94 16





*Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren,
die in der Zeit vom 13. Dezember 2007 bis
23. Januar 2008 ihren Geburtstag feiern*

13.12.	zum 82. Geburtstag	Goslar, Margret	02.01.	zum 85. Geburtstag	Niedling, Charlotte
13.12.	zum 79. Geburtstag	Jeske, Bruno	03.01.	zum 83. Geburtstag	Kurze, Hildegard
13.12.	zum 96. Geburtstag	Schulz, Klara	04.01.	zum 79. Geburtstag	Bornmann, Klaus
14.12.	zum 70. Geburtstag	Böhlke, Dieter	04.01.	zum 73. Geburtstag	Dudlitz, Reinhard
14.12.	zum 73. Geburtstag	Dickmann, Ingeborg	04.01.	zum 73. Geburtstag	Guse, Sonja
14.12.	zum 88. Geburtstag	Guse, Else	04.01.	zum 87. Geburtstag	Kleinsorge, Heinz
14.12.	zum 72. Geburtstag	Korth, Werner	04.01.	zum 74. Geburtstag	Richter, Hans-Joachim
14.12.	zum 94. Geburtstag	Neubelt, Ilse	04.01.	zum 84. Geburtstag	Rudolph, Meta
15.12.	zum 87. Geburtstag	Pietz, Gertrud	04.01.	zum 74. Geburtstag	Weynell, Kurt
15.12.	zum 70. Geburtstag	Reimann, Gerhard	05.01.	zum 85. Geburtstag	Fechner, Werner
16.12.	zum 83. Geburtstag	Jaworski, Kurt	05.01.	zum 71. Geburtstag	Freitag, Ulrich
16.12.	zum 76. Geburtstag	Neukamm, Walter	05.01.	zum 79. Geburtstag	Haller, Elly
16.12.	zum 74. Geburtstag	Dr. Niebsch, Hans-Hermann	05.01.	zum 84. Geburtstag	Meißner, Edelgard
17.12.	zum 70. Geburtstag	Baumbach, Christel	05.01.	zum 76. Geburtstag	Schütz, Gisela
17.12.	zum 77. Geburtstag	Marciniak, Konrad	05.01.	zum 75. Geburtstag	Spenske, Ursula
17.12.	zum 74. Geburtstag	Neyer, Horst	05.01.	zum 83. Geburtstag	Wolff, Manfred
18.12.	zum 83. Geburtstag	Felske, Ursula	06.01.	zum 86. Geburtstag	Fleck, Lina
18.12.	zum 71. Geburtstag	Kraft, Johanna	06.01.	zum 73. Geburtstag	Kluge, Vera
18.12.	zum 92. Geburtstag	Kücken, Helene	06.01.	zum 70. Geburtstag	Pape, Waltraud
18.12.	zum 77. Geburtstag	Wiegand, Renate	06.01.	zum 70. Geburtstag	Schwarz, Bruno
19.12.	zum 85. Geburtstag	Dannowski, Hildegard	06.01.	zum 78. Geburtstag	Siefert, Fred
19.12.	zum 88. Geburtstag	Witting, Annelies	06.01.	zum 73. Geburtstag	Treschewski, Helga
20.12.	zum 81. Geburtstag	Dorn, Eva	07.01.	zum 73. Geburtstag	Dopichay, Anita
20.12.	zum 81. Geburtstag	Greiser, Lydia	07.01.	zum 77. Geburtstag	Lüderitz, Waltraud
20.12.	zum 87. Geburtstag	Speer, Heinz	07.01.	zum 96. Geburtstag	Müller, Werner
21.12.	zum 78. Geburtstag	Babing, Ursula	07.01.	zum 70. Geburtstag	Queißer, Horst
21.12.	zum 71. Geburtstag	Brandt, Helga	08.01.	zum 76. Geburtstag	Fröhlich, Annemarie
21.12.	zum 76. Geburtstag	Eggert, Christel	08.01.	zum 85. Geburtstag	Prasse, Gertrud
21.12.	zum 72. Geburtstag	Greulich, Ilse	09.01.	zum 81. Geburtstag	Beyer, Annemarie
21.12.	zum 73. Geburtstag	Karge, Christa	09.01.	zum 78. Geburtstag	Flohe, Helga
21.12.	zum 84. Geburtstag	Maschke, Charlotte	09.01.	zum 74. Geburtstag	Dr. Garz, Siegfried
21.12.	zum 84. Geburtstag	Pohl, Georg	09.01.	zum 71. Geburtstag	Kast, Dora
21.12.	zum 74. Geburtstag	Przybylla, Christel	09.01.	zum 70. Geburtstag	Strehle, Karola
21.12.	zum 71. Geburtstag	Schreiber, Rosemarie	09.01.	zum 72. Geburtstag	Strehle, Ruth
21.12.	zum 87. Geburtstag	Wegwerth, Gerda	10.01.	zum 72. Geburtstag	Menzer, Hartmut
22.12.	zum 78. Geburtstag	Ehrendreich, Anneliese	10.01.	zum 70. Geburtstag	Räder, Klaus
22.12.	zum 77. Geburtstag	Emmrich, Rolf	10.01.	zum 76. Geburtstag	Voss, Christa
22.12.	zum 70. Geburtstag	Haberland, Christa	11.01.	zum 72. Geburtstag	Dorsch, Doris
22.12.	zum 70. Geburtstag	Auktuhn, Helga	11.01.	zum 75. Geburtstag	Förster, Marlene
23.12.	zum 81. Geburtstag	Dominik, Jutta	11.01.	zum 74. Geburtstag	Guse, Manfred
23.12.	zum 77. Geburtstag	Gräbig, Hans-Joachim	11.01.	zum 87. Geburtstag	Schmack, Georg
23.12.	zum 79. Geburtstag	Granzow, Fritz	13.01.	zum 83. Geburtstag	Bahr, Christel
23.12.	zum 79. Geburtstag	Rehm, Christa	13.01.	zum 75. Geburtstag	Dettmann, Erika
23.12.	zum 75. Geburtstag	Schulz, Margot	13.01.	zum 72. Geburtstag	Geppert, Gisela
24.12.	zum 73. Geburtstag	Bernütz, Reinhard	13.01.	zum 71. Geburtstag	Kaminski, Roswita
24.12.	zum 78. Geburtstag	Hoffmann, Christian	13.01.	zum 79. Geburtstag	Pioch, Johanna
24.12.	zum 88. Geburtstag	Kubern, Christa	13.01.	zum 71. Geburtstag	Teichert, Günter
24.12.	zum 83. Geburtstag	Malutzki, Christa	14.01.	zum 73. Geburtstag	Geyer, Helga
25.12.	zum 71. Geburtstag	Franke, Christa	14.01.	zum 71. Geburtstag	Reichert, Ursula
25.12.	zum 71. Geburtstag	Lebelt, Horst	15.01.	zum 78. Geburtstag	Grabosch, Gerhard
25.12.	zum 71. Geburtstag	Dr. Seifert, Christa	15.01.	zum 84. Geburtstag	Härchen, Liselotte
26.12.	zum 72. Geburtstag	Loesekraut, Heinz	15.01.	zum 89. Geburtstag	Sebastian, Eva
27.12.	zum 82. Geburtstag	Egerland, Inge	16.01.	zum 79. Geburtstag	Bleck, Ursula
27.12.	zum 72. Geburtstag	Löhrke, Helmut	16.01.	zum 81. Geburtstag	Held, Werner
27.12.	zum 93. Geburtstag	Schlorke, Hildegard	16.01.	zum 84. Geburtstag	Nimmergut, Marianne
27.12.	zum 70. Geburtstag	Zellmer, Ursula	17.01.	zum 76. Geburtstag	Hauschild, Hannelore
28.12.	zum 77. Geburtstag	Obst, Helga	17.01.	zum 82. Geburtstag	Schaal, Ingeborg
28.12.	zum 78. Geburtstag	Peters, Helga	18.01.	zum 76. Geburtstag	Beubler, Elsbeth
28.12.	zum 73. Geburtstag	Tietz, Horst	18.01.	zum 74. Geburtstag	Figel, Heinrich
29.12.	zum 89. Geburtstag	Fischer, Erna	18.01.	zum 88. Geburtstag	Ludwig, Frieda
29.12.	zum 74. Geburtstag	Kuhnke, Rudi	18.01.	zum 71. Geburtstag	Dr. Rybka, Peter
29.12.	zum 73. Geburtstag	Zur, Manfred	18.01.	zum 80. Geburtstag	Schulz, Waldemar
30.12.	zum 70. Geburtstag	Daube, Karin	18.01.	zum 75. Geburtstag	Sprenger, Konrad
30.12.	zum 70. Geburtstag	Klauke, Heide	19.01.	zum 72. Geburtstag	Knühr, Hildegard
30.12.	zum 71. Geburtstag	Schultz, Ursula	19.01.	zum 74. Geburtstag	Noack, Johanna
30.12.	zum 76. Geburtstag	Steppat, Margarete	20.01.	zum 89. Geburtstag	Müller, Elfriede
30.12.	zum 90. Geburtstag	Zacharzowski, Ellen	20.01.	zum 75. Geburtstag	Raabe, Waltraut
31.12.	zum 85. Geburtstag	Friese, Siegfried	21.01.	zum 74. Geburtstag	Külper, Werner
31.12.	zum 81. Geburtstag	Grundmann, Martha	21.01.	zum 72. Geburtstag	Künne, Hartmut
31.12.	zum 84. Geburtstag	Riecke, Dora	21.01.	zum 70. Geburtstag	Monkowiak, Brigitte
31.12.	zum 71. Geburtstag	Schülke, Reinhard	21.01.	zum 71. Geburtstag	Wolf, Joachim
01.01.	zum 71. Geburtstag	Frey, Ingrid	21.01.	zum 77. Geburtstag	Wolter, Horst
01.01.	zum 80. Geburtstag	Helmchen, Werner	22.01.	zum 73. Geburtstag	Möser, Horst
01.01.	zum 70. Geburtstag	Stechbart, Manfred	22.01.	zum 71. Geburtstag	Pahl, Günter
02.01.	zum 70. Geburtstag	Dudlitz, Christel	22.01.	zum 74. Geburtstag	Tegos, Apostolos
02.01.	zum 77. Geburtstag	Knobel, Paul	23.01.	zum 91. Geburtstag	Lüdecke, Gerda
			23.01.	zum 76. Geburtstag	Tolsdorf, Heinz

Veranstaltungen / Service

November/Dezember 07

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
13.12.	10 Uhr	Frauenfrühstück – URANIA-Vortrag , Eintritt: 2 €, Frühstück 2 € Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
14.12.	14 Uhr	Weihnachtsfeier , Veranstalter: Bund der Vertriebenen e.V./Ortsgruppe Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
16.12.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Fredersdorf Süd, Mittelstraße 13 a
17.12.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Fredersdorf Süd, Mittelstraße 13 a
24.12.	22 Uhr	Musik und Texte zur Heiligen Nacht , Veranstalter: ev. Kirche Ort: ev. Kirche, Verdriesplatz, Fredersdorf Süd
31.12.	19 Uhr	Silvesterfeier , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Um Voranmeldung wird gebeten! Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
5.1.	9–11.15 Uhr	Frauen in Fahrt: „Königin Luise“ Referentin: Doris Tauscher, Fredersdorf, Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildg. der Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Ev. Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Beitrag: 1,50 €
7.1.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
9.1.	13 Uhr 14 Uhr	Skatnachmittag und Klubnachmittag , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
10.1.	10 Uhr	Frauenfrühstück – URANIA-Vortrag – Eintritt: 1,50 €, Frühstück 2 € Veranstalter: Begegnungsstätte e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
10.1.	14 Uhr	Backzirkel: Wir backen Donats! Veranstalter: Jugendklub Ort: Kinder- und Jugendklub, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
10.1.	19.30 Uhr	Unternehmerstammtisch: offene Diskussionsrunde mit Andrej Weiß, Lehrer an der Oberschule Fredersdorf Süd zu den Themen „Unternehmen und Schule“ und „Praxis lernen der Schule“ – Gäste sind willkommen! Veranstalter: Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
13.1.	15.30 Uhr	Neujahrskonzert bei Kerzenschein Veranstalter: Katharinenhof im Schlossgarten Ort: Restaurant des Katharinenhof im Schlossgarten, Ernst-Thälmann-Straße 29, Fredersdorf Süd
16.1.	14 Uhr	Klubnachmittag: Videovortrag, Reisen mit Herrn Liersch Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
17.1.	13 Uhr	Spiele-Nachmittag , Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
19.1.	16 Uhr	Neujahrsempfang in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und Verabschiedung des Bürgermeisters Veranstalter: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Ort: Sporthalle Tieckstraße
21.1.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
23.1.	14 Uhr	Klubnachmittag: „Erste Hilfe“ mit Frau Arnold Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
27.1.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Fredersdorf Süd, Mittelstraße 13 a
30.1.	14 Uhr	Klubnachmittag , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd

Montag in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69

9, 10.30 u. 14 Uhr: Rückenschule mit Musik, Veranstalter: Volkssolidarität
18 Uhr: Malgruppe „ART“ für Erwachsene

Jeden Mittwoch: Kaffeemittag der Senioren

Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität – Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer/innen herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (03 34 39) 8 05 77, informieren.

Jeden Mittwoch, 14 Uhr: Seniorennachmittag im Katharinenhof® im Schlossgarten, Tel. (03 34 39) 51 80

Freitag in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69 u. -7 92 67

9–11 Uhr: Mutter-Kind-Treff, Väter sind herzlich willkommen, Ansprechpartnerinnen: Frau Scherer und Frau Zabel

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendclubs, Waldstr. 26, Tel. (03 34 39) 7 78 90

Mo.–Fr. 13–20 Uhr, Sa. 15–22 Uhr, So. und Feiertage geschlossen

Sprechstunden des Sozialverbands Deutschland e.V. Kreisgeschäftsstelle Strausberg, Drosselweg 5

Jeden Freitag, 10–12.30 Uhr, und Patientenberatung mit Anmeldung: jeden 2. Freitag: jeden letzten Freitag Rechtsinformation mit Anmeldung, Sprechstunde in Fredersdorf-Vogelsdorf, Katharinenhof im Schloßgarten, E.-Thälmann-Str. 29 am 29. Januar 15–17 Uhr, Sprechstunde in Bruchmühle, Kastanienallee 24 – jeden Mittwoch 17–20 Uhr, Sprechstunde in im Seniorenzentrum Neuenhagen, Langenbeckstraße 36–38 – jeden Donnerstag 8.30–13.30 Uhr

OTS Schadock GmbH in Vogelsdorf, Försterweg: jeden Samstag, 9–13 Uhr: Nordic-Walking für Einsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene über 3 und 6 km, Voranmeldung erbeten unter Tel. (03 34 39) 40 90; Mo. Mattenpilates, Di. u. Sa. Pilates auf Allegro-Reformern, Do. Joga-Gymnastik u. Pilates, Sa. Masai-Walking/Grundkurs

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de.

Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Frau Mlynkiewicz, Tel. 033439-8 35 29

Aus dem Vereinsleben

Herzliche Weihnachtsgrüße vom Vorstand der Abteilung Tennis

(wt) Der Vorstand der Abteilung Tennis der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf wünscht allen Mitgliedern, Sympathisanten und Sponsoren geruhsame und schöne Weihnachtstage und einen guten Start ins Neue Jahr. Abteilungsleiter Georg Bethin dankt allen aktiven Mannschaftsspielern, Freizeitsportlern und den Neueinsteigern für ihr großes Engagement in der Abteilung. Die Abteilung hat im Jahr 2007 zahlreiche neue Mitglieder begrüßen können, so dass der Freizeitsport wesentlich belebt werden konnte und im neuen Jahr neben den beiden Herrenmannschaften auch eine Damenmannschaft in den Punktspielbetrieb eingreifen wird.

Herzliche Weihnachtsgrüße vom Vorstand der OSG

(wt) Der Vorstand der Olympischen Sportgemeinschaft wünscht allen Mitgliedern, Betreuern, Eltern und Sponsoren schöne und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins Neue Jahr. Vorsitzender Klaus Häcker bedankt sich insbesondere bei den vielen Helfern und den Eltern, die die Erfolge im Jahre 2007 erst möglich machten. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Gemeindevertretung, die mit ihren Beschlüssen wesentlich zur Entwicklung des Sports in der Gemeinde beitrug.

Weihnachtsgrüße und Wünsche zum Jahr 2008 vom Präsidium der TSG

(wt) Das Präsidium der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf wünscht allen Sportlern nach einem anstrengenden, aber erfolgreichem Jahr schöne Weihnachtstage und einen guten Start in das Jahr 2008. Präsident Bernd Gohr dankt allen Sportlern, Übungsleitern, Eltern, Trainern und Sponsoren für ihre Aktivitäten zur Weiterentwicklung des Vereinslebens in der Gemeinde. Er spricht die Erwartung aus, dass mit dem Schwung der 120-Jahrfeier des Vereins im neuen Jahr neue Zielmarken anvisiert werden können.

Eine anstrengende Woche

Am 5. November 2007 fuhren die neunten Klassen der Oberschule Fredersdorf auf „Klassenfahrt“ nach Kienbaum in das Bundesleistungszentrum der Sportler.

Von außen recht unscheinbar, war auf den ersten Blick die Größe des Leistungszentrums nur zu erahnen. Nach der Ankunft bezogen wir unsere Quartiere. Die Zwei- und Dreibettzimmer waren gut eingerichtet und machten einen sehr ansprechenden Eindruck. Doch Zeit zum ersten Verweilen blieb uns nicht, denn das umfassende Programm ging sofort los.

Von Montag bis Donnerstag bestimmten Schwimmen, Sport und Seminare zum Thema Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und Bewerbungsgespräch den Tagesablauf. Am Donnerstag hatten wir alle ein Bewerbungsgespräch unter realen Bedingungen. Die Auswertung der Woche

fand am Freitagvormittag statt. Da die Tagesabläufe sehr anspruchsvoll gestaltet waren, ließen sie nur wenig persönliche Freizeit zu.

Abwechslung boten uns die „Wandertouren“ zum Essen und Schwimmen. Viermal am Tag liefen wir pro Strecke ca. 4 Kilometer, so dass am Abend rund 16 km „auf dem Tacho standen“. So viel läuft manch einer von uns die ganze Woche nicht! Das Essen gab es in Form eines Buffets und jeder konnte ganz nach seinem Geschmack tüchtig zulangen.

Abschließend kann gesagt werden, dass die Fahrt für die meisten von uns ein Erfolg war, denn die Tipps, Erfahrungen und Eindrücke werden uns später eine große Hilfe sein, wenn es dann ernst wird mit dem Bewerben.

Lorenz Köhler, Klasse 9b
Oberschule Fredersdorf

1977 • 30 Jahre • 2007

Bauschlosserei
Thomas Grosch

Anfertigung und Montage
von

Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Mittelstr. 21
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

FBAB 0024A33

Dreiertreffen im englischen Sleaford



Die Fredersdorf-Vogelsdorfer und ihre Gastgeber in Sleaford

Foto: privat

Das unserer Kommune freundschaftlich verbundene Sleaford hatte vom 1. bis 4.11.2007 zu einem Dreiertreffen mit Vertretern der Partnergemeinden Marquette-lez-Lille und Fredersdorf-Vogelsdorf eingeladen. Diese Einladung wurde sehr gern angenommen, da es ein Zusammentreffen in dieser Form noch nicht gegeben hatte.

Den 18 Vertretern unserer Partnerschaftsgruppe – einschließlich Bürgermeister Thamm – wurde auf dem Flugplatz in Mittelengland und durch die Gastgeber im Ort ein überaus herzlicher Empfang bereitet. Diese Herzlichkeit und Begeisterung waren es dann auch, die uns während des gesamten Aufenthalts begleiteten und manchmal auftauchende sprachliche Probleme bedeutungslos erscheinen ließen. Sehr freundschaftlich war natürlich auch die Begegnung mit unseren französischen Freunden, die ein Großteil des vom Sleaforder Partnerschaftskomitee, unter der Federführung von Fay Cooper und Sheila Wheelon hervorragend organisierten, Gesprächs- und Besichtigungsprogramms gemeinsam mit uns genossen haben.

In den kurzen Reden der drei Bürgermeister aller drei Orte wurde deutlich der Wunsch nach einer weiteren Qualifizierung der künftigen Zusammenarbeit zum Ausdruck gebracht. Augenfällig wurde diese Richtung durch das gewachsene Interesse der Stadtverwaltung von Sleaford, der Grafschaft Lincolnshire und des Distrikts North Kesteven, deren Vertreter in den Gesprächen Unterstützung für die Partnerschaftsbeziehungen zusagten.

Die Fredersdorf-Vogelsdorfer werden sich konkret über die Vereinbarung zum Aufbau von Brieffreundschaften zwischen den Schulen von Fredersdorf und dem Gymnasium von Sleaford, über den Gedankenaustausch zwischen den Lehrerkollegien, über die Erweiterung des Austausches auf kulturellem, sportlichen und eventuell auch ökonomischen Gebiet sowie über wachsende Möglichkeiten der privaten Touristik freuen können. Über die mögliche Beteiligung eines Chores aus Sleaford am Chortreffen in Fredersdorf im März 2008 wird bereits verhandelt.

Bei dem für England gänzlich untypischen Novembertemperaturen in Höhe von 15 bis 17 °C und strahlendem Sonnenschein gestalteten sich die Ausflüge und Besichtigungen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wir hoffen, daß noch mehr Fredersdorf-Vogelsdorfer Bürger private Kontakte zu unseren Sleaforder Freunden knüpfen wollen, sich weitere Informationen in unserer Interessengruppe holen und in allen Altersgruppen zum Ausbau der Beziehungen beitragen. Das ist im Sinne der von der EU gewünschten und geförderten Entwicklungslinien und dürfte sicher auch die Unterstützung des künftigen Bürgermeisters und der Gemeindevertretung finden.

Peter Grimm

80 Jahre alt, aber im Innersten wie 60

Fredersdorf-Vogelsdorfs Gemeindevertretervorsteher feierte seinen Geburtstag mit vielen Gästen

(MOZ) Gemeindevertretervorsteher Dr. Siegfried Völter feierte am 19. November im Fredersdorfer Rathaus seinen 80. Geburtstag. Die Gratulanten standen bis auf die Treppe, um ihm Glück und Gesundheit zu wünschen.

„In meinem Innersten fühle ich mich gerade wie 60“, sagte Dr. Siegfried Völter, obwohl er angesichts dessen, was es aus seiner Sicht noch alles zu tun gibt, lieber seinen 50. Geburtstag gefeiert hätte. Aber es war bereits der 80. Geburtstag, zu dem dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung so viele Leute gratulieren wollten, dass die Schlange bis auf die Treppe reichte.

Unter den Gratulanten waren viele Gemeindevertreter, ehemalige Arbeitskollegen, Freunde aus seiner Partei Die Linke und von Fredersdorf-Vogelsdorfer Vereinen bis hin zu den Kindern aus der Kita. So versperrten nach und nach viele Blumensträuße und Präsentkörbe den Gang. Es wurden dem Jubilar zu Ehren gesungen, musiziert, selbst verfasste Gedichte vorgelesen und Reden gehalten.

Dr. Siegfried Völter und Ehefrau Vera am Tage des Jubiläums im Fredersdorfer Rathaus
Foto: MOZ



„Er ist streitbar, wortgewandt, ehrlich und konsequent. Er steht mitten im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde“. So wurde zu seinem 75. Geburtstag geschrieben. Und daran hat sich auch nach fünf Jahren noch nichts geändert. Dr. Siegfried Völter ist seit der zurückliegenden Kommunalwahl wieder der Vorsitzende der Gemeindevertretung, und seitdem versucht er auf diesem ehrenamtlichen Posten, die Abgeordneten zusammenzuhalten und der Sachpolitik den Vorrang vor Streitigkeiten und Personalquerelen zu geben.

Schon im November 1990 wurde Dr. Völter in die Gemeindevertretung gewählt. Seither bekam er mit schöner Regelmäßigkeit die meisten Stimmen der Fredersdorf-Vogelsdorfer Wähler. Die damit honorieren, dass er mit seiner Meinung

nicht hinter dem Berg hält, dass er deutliche Worte findet auch für unklare Tatsachen. Und dass er genau ausrechnen kann, was diese oder jene Verzögerung oder die wie immer geartete Hinhaltspolitik die Gemeinde unterm Strich kosten würde.

„Die Finanzpolitik ist ihm eine Herzensangelegenheit“, hat es Bürgermeister Wolfgang Thamm in seiner Gratulationsrede formuliert und dass er „die finanzielle Akribie mit Begeisterung“ betreibt. Es sei Völter zuzurechnen, dass die Gemeinde haushaltstechnisch fast immer gut dagestanden habe und dass gemeinsam mit der Kämmerin kritische Situationen gemeistert werden konnten: „Dafür gebührt ihm Dank, Dank für die aufopferungsvolle Arbeit und die Rastlosigkeit, mit der er sich noch immer einbringt“, sagte Thamm.

Auch Siegfried Völter hat ein Leben vor der Wende gelebt. Seit 1978 ist er Fredersdorfer. Zu der Zeit war er schon als Direktor für Planung und Ökonomie und materiell-technische Versorgung

bei der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR tätig. Da waren Verhandlungen zu führen mit Ministern, mit Bezirkssekretären der SED, mit Bauern und mit Wissenschaftlern. Da waren jedes Mal Durchsetzungsvermögen und die besseren Argumente gefragt. Das ist in der aktuellen Kommunalpolitik nicht anders. Die besseren Argumente setzen sich durch. So sind auch Völters Worte zu verstehen: „Danke an die Mitarbeiter, die mich so lange ertragen haben. Aber so lange es so ist, dass es bei jeder Auseinandersetzung ein Stück vorwärts geht, so lange muss man halt weitermachen“, sagte er. Als er seiner Frau für das Verständnis dankt, das sie seit vielen Jahren seinem ehrenamtlichen Engagement entgegenbringt, bekommt auch sie viel Beifall dafür.

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke:

24.12.07 • 7.1.08 • 20.1.08

(Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Kastanien Apotheke

© BAB 01461A02

Notruf-Service-Telefonnummern

Polizei	110
Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei wache Neuenhagen	(0 33 42) 23 60
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 58 22 2 39 70
Bereitschaft Gasversorgung EWE AG	(0 18 01) 39 32 00
E.ON edis AG, Stromstörungen-Hotline	(01 80) 1 21 31 40
Bereitschaft Wasserverband WSE	(0 33 41) 34 31 11
Weißer Ring	(0 18 03) 34 34 34
Rettungsleitstelle	(03 35) 5 65 37 37
Krankentransport	(03 35) 1 92 22
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 5 82 22 32 45

Der allgemeine **ärztliche Bereitschaftsdienst** der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist im Bereich Hönow, Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz unter der einheitlichen Rufnummer **01805-58 22 23 970** zu erreichen.

Der **kinderärztliche Bereitschaftsdienst** ist im Bereich Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz unter der einheitlichen Rufnummer **01805-58 22 23 245** zu erreichen.

Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute

von Manfred Jagnow

Unsere Sparkasse 1990 und heute



Lange Schlange am 29.6.1990

Da die Währungsumstellung nur über Konten durchgeführt wurde, bildeten sich in den Tagen vor dem 1. Juli 1990 lange Schlangen vor der Sparkasse, Bargeld wurde eingezahlt, neue Konten wurden angelegt und eben alles für die Einführung der DM vorbereitet. Wer es nicht wusste, hätte in dem doch schon etwas heruntergekommenen Gebäude niemals ein Geldinstitut vermutet.

Foto: Prof. Dr. sc. Manfred Kliem



Die Sparkasse 2007

Inzwischen haben wir die nächste Währungsumstellung gehabt und die DM wurde vom Euro abgelöst. Das Gebäude ist saniert worden und hat einen modernen Anbau erhalten. Die Zäune sind verschwunden und statt des absoluten Halteverbotes vor dem ehemaligen Eingang gibt es an gleicher Stelle jetzt Kundenparkplätze.

Foto: Manfred Jagnow

In eigener Sache: Wer hat für diese Serie noch altes Bildmaterial aus Fredersdorf, Vogelsdorf oder Altlandsberg Süd zum Kopieren? Es können auch Dias sein. Bitte melden Sie sich unter Tel. (033439) 5 92 79.

Konzert der „Lilienfelder Cantorei“ in der Fredersdorfer Kirche



Foto: privat

Der Berliner Kammerchor „Lilienfelder Cantorei“ gab am 24. November in der Kirche Fredersdorf ein Konzert, das auch höchsten Ansprüchen gerecht wurde. Die Gäste erlebten eine musikalische Zeitreise durch verschiedene Jahrhunderte zum Thema Zeit und Ewigkeit. Bis zu siebenstimmig brillierte der Chor auf hohem gesanglichen Niveau.

Die Konzertbesucher waren begeistert und bewegt von der Leichtigkeit und Präzision der Darbietung.

Der Chorleiter Klaus-Martin Brescogott führte mit kurzen einfühlsamen Worten in die Werke ein. Besonders der Endlichkeit des Lebens bewusst und konnte sich zugleich dem Lebensgenuss hingeben. Anja Hawlitzki, Violine, und Mirjam Bonin, Flöte, boten Instrumentalstücke von Purcell und Albinoni virtuos dar. Diese Stunde Musik wirkte noch lange in mir nach.

Bernhard Sept



Meisterbetrieb Jens Krüger

Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel

BA00040439

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
 Fax 03 34 39-7 58 70, E-mail: Jensekrueger@web.de
 Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung



Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2008.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihrer Sparkasse in Fredersdorf

Sparkasse Märkisch-Oderland
 Am Bahnhof 1, 15370 Fredersdorf
 Tel. 033439/8 55-0, Fax: 033439/8 55-15



KÖBLER & PARTNER Service GmbH

– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
 Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
 Tel.: 03 34 39/5 93 16
 Fax: 03 34 39/7 71 10

koebler-partner.de

RESTAURANT **SPORTLERHEIM** FREDERSDORF

Freizeittreff • Partyservice Familienfeiern

Weihnachtsschmaus

25.+26.12.07 ab 12:00 Uhr um Vorbestellung wird gebeten

Sie haben etwas zu feiern? Wir machen (fast) alles möglich!

Mittelstr. 2 • 15370 Fredersdorf • Tel. 033439 15578
www.sportlerheim-fredersdorf.de
 täglich ab 17:00 Uhr geöffnet

ATZ Fredersdorf

Inh. Kfz-Meister Gernot Heene

Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU

Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Goldene Hochzeiten feierten ...



Foto: A. Leese

Bürgermeister Wolfgang Thamm (l.), der Vorsitzende des Seniorenbeirats Werner Krahl (re.) und Walter Neuber (nicht im Bild) gratulierten dem Goldenen Paar

Christa und Joachim Fischer

(wt) Bürgermeister Wolfgang Thamm und die Vorsitzenden des Seniorenbeirats und der Volkssolidarität, Werner Krahl und Walter Neuber, überbrachten herzliche Glückwünsche an das goldene Hochzeitspaar.

Christa Fischer (1935) studierte fünf Jahre als Hortleiterin und war 34 Jahre in diesem Beruf tätig. Ihr Hobby ist der Gesang, deshalb auch ihr Engagement über viele Jahre im Neuenhagener Frauenchor. Viele Jahre ist sie im BRH und in der Volkssolidarität tätig. Bei den mannigfaltigen Veranstaltungen der Volkssolidarität ist sie in der Regel anzutreffen und fällt

durch ihr freundliches, kommunikatives Wesen, ihre sympathische Art und Weise sowie ihre Frohnatur auf.

Joachim Fischer (1934) lernte Bäcker und Konditor und arbeitete nach erfolgreicher Meisterprüfung in Hoppegarten und in den Zementwerken Rüdersdorf. Joachim erwarb zudem eine Klassifizierung als Imkermeister. Auch er engagierte sich wie seine Frau in der Gewerkschaft und aktuell in der Volkssolidarität. Vom Naturell hat Joachim die Frohnatur seiner Frau.

Das sympathische goldene Paar wohnt seit 1960 in Fredersdorf.



Fotos: privat

Karola und Heinz Skibbe

(wt) Karola und Heinz Skibbe feierten am 26. Oktober ihre Goldene Hochzeit, zu der sie die herzlichsten Glückwünsche von der Familie, Freunden und Bekannten als auch von Bürgermeister Wolfgang Thamm entgegennahmen.

Karola und Heinz Skibbe lernten sich mit 16 (Karola) bzw. mit 20 Jahren im „Pommernland“ kennen. Beide arbeiteten hart in der Landwirtschaft und „landeten“ nach der Vertreibung aus Pommern am 21. Januar 1958 in Fredersdorf, wo bereits ihre Schwester Erika Andresen wohnte. Familie Skibbe wohnte in der Platanen- und Brahmstraße bevor sie in die Waldstraße 1 zogen und 1969 das Haus kauften.

Heinz Skibbe arbeitete als Steinsetzer, Karola ist den Fredersdorf-Vogelsdorfern als Reinigungskraft an der Schule und in der Verwaltung bekannt. Die Familie hat zwei Kinder, drei Enkel und einen Urenkel.

Importshopmesse 2007

„Total ‚Hamma‘, sollte man nicht verpassen“, das sagen die Schüler der Klasse 8a der Oberschule Fredersdorf.

Wir waren im November auf der Importshopmesse in Berlin, um einiges über die Kulturen anderer, fremder Länder, über die Menschen, über ihre Eigenarten und vieles mehr zu erfahren. Jetzt stellt sich nur die Frage: Wieso sind wir extra nach Berlin-Westkreuz gefahren, um das zu lernen und sind nicht in der Schule geblieben und haben die Nase in die Bücher gesteckt?

Eine klare und einfache Antwort: Wieso sechs Stunden pro Tag in der Schule sitzen und streng lernen, wenn man doch auch für einen Tag in den Messehallen unter dem Funkturm umherlaufen, die halbe Welt dabei erleben, sich ein eigenes Bild der Länder machen und von fremden Leuten lernen kann, die richtig davon Ahnung haben, weil sie selber im Ausland leben oder gelebt haben? Wir waren, wie viele andere Klassen aus Berlin-Brandenburg, beim Mitmachprogramm „Meine, Deine, Unsere Welt“ dabei. Man konnte sich entscheiden zwischen „Multi oder Mono?“, „Kultur der Asurini“, „Musik aus Müll!“ Aber das sind nur Beispiele, es gab ganze 19 Programme. Und was haben wir nun gelernt? Ganz viele interessante Sachen, die wir wohl nicht so schnell wieder vergessen werden!

Lisa Lengert, Klasse 8a
Oberschule Fredersdorf

Das nächste ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF erscheint am 24. Januar 2007.

NUK Kfz-Meisterbetrieb GmbH

Elektrik • Inspektion • Klimageservice • Karosserie

Winterreifen-Angebot per Fax

Faxen Sie uns Ihren Fahrzeugschein
an **03 34 39-1 78 32**,
wir erstellen Ihnen ein
preiswertes Winterreifen-Angebot!

Sie werden staunen!

Bruchmüller Str. 26
15370 Petershagen
Tel. 033439-1 77 44

Weihnacht 2007

Gedanken zum Weihnachtsfest
von Günter Baumann
aus Fredersdorf

Der Weihnachtsmann in Himmelfort macht große Sorgen sich vor Ort. Beladen ist bis jetzt kein Schlitten, der Stallmeister kommt angeritten und jammert laut in einer Tour: „Mir fehlt ein Pferd, was mach' ich nur?“

Die Englein haben gleich gesungen: „Hört her, es ist ein Ross entsprungen!“

Der Weihnachtsmann ruft: „Welch Malheur,

jetzt muss der Rentierschlitten her, den stellen wir sofort bereit, beladet ihn, es ist höchste Zeit!“

Im Lager häufen sich die Güter, es ist gefüllt mit Ladenhüter. Die Kinder wollen auf der Erde nicht Puppen oder Schaukelpferde. Sie wünschen sich heut' meist – ich kenn dies –

Computerspiele oder Handys. Wenn ich die Wunschzettel so seh', von Bandenkrieg auf DVD

bis Luftgewehr, Schreckschusspistolen, Piratenjagd auf Spielkonsolen und ähnliches an neuesten Dingen – das soll der Weihnachtsmann heut' bringen.

So ändern sich die Zeiten schnell und Glockenklänge heißt „Jingle bell“.

Drum wünsche ich, Ihr lieben Leute Euch gerne „Frohe Christmas“ heute und allen Menschen Wohlgefallen. Lasst Eure Kinder fröhlich knallen. Nur wünsch' ich, dass man nie vergisst, dass Weihnacht „Fest des Friedens“ ist.

viol Reinigungsservice

Inh. Andrea Kuhnke
Rüdersdorfer Straße 19
15370 Vogelsdorf

- Glas- und Gebäudereinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Winterdienst

Tel.: 033439 77 428 • Fax: 033439 59 837
www.viol-reinigungsservice.de

GEROLSTEINER SPRUNGEN

ANGEBOT*

Kasten 12 x 1,0 l
6,49 €
(11/0,54 €)
+ 3,30 € Pfand

Ab sofort wieder
Weihnachtsbaumverkauf!

*Angebot gültig bis 22.12.07

Wiebe's immer
freundlich!
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

JK Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Vergitterungen
- Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten
- Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Sonderaktion!

Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Witerrabatte bei Bestellungen bis Ende Februar für die Anfertigung von Schmiedezäunen, Gittern, Geländern und Treppen.

Fredersdorfer Chaussee 38e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 0172-2 88 21 27
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de